



# Ratsstube



2|2025

## Verwaltung

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	5
<b>Gemeinde Inwil</b>	
Zuzug – Wegzug – Umzug	6
Sommer-Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	6
Infos vom Steueramt Inwil	7
Fahrdienst	7
Freie Lehrstelle 2026 – wir suchen DICH	8
Neues Angebot in der Bibliothek: Der Lesehund kommt!	9
<b>OKJA Oberseetal</b>	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	10
<b>Wirtschaftliche Landesversorgung</b>	
Kluger Rat – Notvorrat	11
<b>CKW-Geothermieprojekt</b>	
CKW untersucht den Untergrund – Datenauswertung läuft	11
<b>Gemeinde Inwil, Kirchgemeinde Inwil, FMG</b>	
Tavolata Eibu	12
<b>RBO</b>	
Öffentliche Auflage der Baugesuchsunterlagen	13
<b>BFU</b>	
Teufelskerle halten stets Blickkontakt	14

## Schule

Gemeinschaftsanlass	14
Projektwoche «Wachsen» im Zyklus 1	15

## Musikschule

Musikwoche in der Obwaldner Bergwelt	16
Musikgarten	17
Drum-Circle	17

## Vereine

<b>Turnerinnen Inwil</b>	
Der Berg ruft – Schneeweekend auf dem Flumserberg, 15./16. Februar 2025	18
Jahresbericht KITU	19
Vorturnerin gesucht	20
<b>Chlausengesellschaft Inwil</b>	
Verabschiedung mit grossem Dank	20
<b>Familienkreis Eibu</b>	
Kinderfasnacht – Ein kunterbuntes Fest für die Kleinen	21
Kasperltheater	21
<b>TV Inwil</b>	
Über 500 Kinder und Heimvorteil am Inwiler Jugitag	22
<b>Badmintonclub Inwil</b>	
Zum Saisonabschluss 2024/2025	23
<b>Pfadi Eibu</b>	
Pfadi Eibu startet mit voller Energie ins neue Jahr!	24

## Diverses

<b>Obrist Interior AG</b>	
Obrist interior AG feiert 130 Jahre Tradition, Innovation und handwerkliche Exzellenz	25
<b>Umweltberatung Luzern</b>	
Kletterpflanzen – für die Begrünung von vertikalen Flächen	26
<b>Zentrum für Soziales</b>	
Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige	26
<b>Feuerwehr Oberseetal</b>	
Zusammenarbeit im Ernstfall stärken	27
<b>Genossenschaft Alterswohnen Inwil</b>	
Wohnhaus Sonne	27
<b>Residio AG</b>	
Öffentliche Hausführungen in der Residio Hochdorf	28
Pflege ein Beruf mit Zukunft	28
<b>Albert Koechlin Stiftung</b>	
(G)Artenvielfalt Innerschweiz	29
<b>Spitex</b>	
Spitex Hochdorf und Umgebung wird zu Spitex Seetal	30
Ruedi's Kreuzworträtsel	31

## Voranzeigen

<b>Musikgesellschaft Inwil</b>	
8. Eibeler Sommer Obig	32
Voranzeigen	32
<b>Luzerner Ferienpass</b>	33
<b>Kirche Inwil / Pfarreirat Inwil</b>	
Kirchenführung Pfarrkirche Inwil, Peter und Paul	34
<b>Zentrum für Soziales</b>	
Mütter- und Väterberatung	34
Starke Eltern – Starke Kinder	34
<b>Samariterverein Inwil</b>	
Unsere nächsten Termine	34
<b>Verein Rettungsdienst Inwil</b>	
50 Jahre Rettungsdienst Seetal 144	34
<b>Pumptrack Inwil</b>	
Freud teile ond debii si!	35

## Impressum

Ratsstube Inwil  
Hauptstrasse 38  
6034 Inwil

**Auflage:** 1500 Exemplare  
**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Inwil, ratsstube@inwil.ch  
**Gestaltung / Produktion:** Oetterli AG, ratsstube@oetterliag.ch

**Redaktionsschluss:** Nr. 3 / 2025, 15. August 2025  
**Erscheinungsdatum:** ca. 10. September 2025  
**Titelbild:** Pumptrack, Bilu

# Liebe Eibelerinnen, liebe Eibeler

## Eibu ist gesund

Unsere Gemeinde ist finanziell kerngesund und für die Herausforderungen der Zukunft solide aufgestellt. Wie viele andere Gemeinden im 2024 konnten auch wir das Jahr über dem budgetierten Wert abschliessen. Insbesondere die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen aber auch ein überdurchschnittliches Steuerkraftwachstum bei den privaten Haushalten, kombiniert mit einer strikten Ausgaben-Disziplin, haben zu diesem Ergebnis geführt. Trotzdem dürfen wir nicht übermütig werden, weitere Investitionen stehen an. So müssen wir in den kommenden Jahren den Anschluss an die ARA finanzieren, in weitere Plätze für unsere betagten Seniorinnen und Senioren investieren und die Instandhaltung unserer Infrastruktur sicherstellen. Trotz diesen Herausforderungen entwickelt sich auch der Spielraum für eine weitere Steuersenkung. Eine verantwortungsvolle Gemeinde sollte die Steuerzahlenden entlasten, wenn die finanzielle Stabilität gewährleistet ist. Mit unserer sehr tiefen Verschuldung dürfen wir sogar im überschaubaren Bereich Defizite in Kauf nehmen, um das angehäuften Eigenkapital in den kommenden Jahren etwas zu reduzieren.

## Eibu entwickelt sich

Es stehen wieder mehr Baukräne im Dorf und in den kommenden Jahren wird Eibu um rund 150 Wohnungen wachsen. Die Schul- und Infrastrukturplanung erfolgte in den letzten Jahren sehr weitsichtig, so dass dieses Wachstum ohne Engpässe beim Schulraum und anderen öffentlichen Angeboten bewältigt werden kann. Die stark steigenden Schulkosten der letzten Jahre sind auch vielmehr auf veränderte Ansprüche des Bildungswesens und weniger auf gestiegene Schülerzahlen zurückzuführen. Der Gemeinderat will auch in Zukunft einsteigen für ein gesundes Wachstum, dabei unsere Standortvorteile geschickt nutzen und die erarbeiteten Stärken unseres Dorfes festigen und ausbauen.

## Mentale Gesundheit

Leider spüren auch wir im sozialen Bereich immer stärker gesellschaftliche Herausforderungen, welche sich in den vergangenen Jahren verstärkt haben. So leiden heute deutlich mehr Mitmenschen an mentalen Krankheiten, auch in unserer Gemeinde. Dies ist über alle Altersgruppen zu beobachten und auch etwas besorgniserregend. Junge

Mitmenschen sind teilweise über Monate arbeitsunfähig, finden keinen Einstieg ins Berufsleben, bekunden Mühe sich sozial zu integrieren und sind gezwungen Unterstützung unserer Institutionen in Anspruch zu nehmen. Aber auch Personen mitten im Erwerbsleben sind häufiger von psychischen Leiden betroffen und mit steigendem Alter wird Vereinsamung und Abkoppelung von der Gesellschaft zusehends ein Problem. Was können wir als Gesellschaft dazu beitragen? Wir sollten zu unseren Kindern, Angehörigen und Mitmenschen schauen. Wenn Social Media, Games und Handy wichtiger werden als Sport, richtige Hobbies, Freunde und gemeinsame Aktivitäten, dann sollte man reagieren. Ermuntern Sie Angehörige, Freunde, Bekannte oder Nachbarn eines der zahlreichen Angebote in unserer Gemeinde zu nützen. Unsere Vereine bieten Möglichkeiten im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich. Oftmals reicht ein «komm' doch mal mit» schon aus, um die Hemmschwelle einer betroffenen Person zu senken.

## Zwei Jahre für Eibu

Im Sommer vor zwei Jahren durfte ich das Amt als Eibeler Gemeindepräsident antreten. Ich habe das noch keine Sekunde bereut. Unsere Gemeinde zeichnet sich aus durch einen ausserordentlich vernünftigen Umgang. Man vertraut sich, man diskutiert, man sucht gemeinsam Lösungen, man kommuniziert offen, Sorgen dürfen angesprochen werden und die Energie und das Engagement so vieler Eibelerinnen und Eibeler ist unbeschreiblich. Ich möchte mich an dieser Stelle auch mal bedanken: bei meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, beim ganzen Team der Schule und der Verwaltung, bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in irgendeiner Form für unsere Gemeinde und Gesellschaft einsetzen und bei der ganzen Bevölkerung fürs Vertrauen und das Mittragen unserer Gesellschaft.

Ich freue mich auf viele Begegnungen an einem unserer Anlässe, im Wald, beim Spazieren, auf dem neuen Pump-track oder an der nächsten Gemeindeversammlung.

Geniesst den Sommer – herzliche Grüsse!

*Euer Gemeindepräsident  
Dominik Ulrich*

# Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 31. März 2025 beträgt 2'915.

## Geburten

**25.01.2025 Da Costa Figueiredo Amalia Luana**

Tochter des Da Costa Figueiredo Fábio und der Da Costa Figueiredo Céline, Utigenstrasse 9

**08.02.2025 Kreienbühl Nelio**

Sohn des Kreienbühl Fabian und der Kreienbühl Séline, Oberweid 5

**28.02.2025 Albert Lio Sam**

Sohn des Albert Sebastian und der Kurth Lea, Ballwilerstrasse 8a

**12.03.2025 Bürcher Emily Linea**

Tochter des Bürcher Loris und der Blöchlinger Jenny, Hauptstrasse 31

**19.03.2025 Schmidt Emilia Marie**

Tochter des Schmidt Philipp und der Schmidt Eliana, Hauptstrasse 31

**20.03.2025 Brun Aurel Elias**

Sohn des Brun André und der Brun Susanne, Rüti 1

## Todesfälle

**20.02.2025 Beck Hans**

**31.03.2025 Berwert Johann**

**08.04.2025 Forster (-Salierno) Ratchanok**

**19.04.2025 Wendel-Schumacher Cécilie**

## Zuzüge

Felder Andreas und Sandrine mit Chiara, Rütli 13

Gasser Rudolf und Gasser Azavedo Cassandra mit Emilia, Schöneegg 2

Muff Daniel und Nicole mit Samuel und Lea, Emmendingen 2

Peres Araújo Rafael, Ballwilerstrasse 1

Roth Sandro und Züsli Caroline mit Yona, Sigihang 23

Rüttimann Belinda, Rütli 12

Sanchez Lopez Cesar, Hauptstrasse 19

Truffer Flavio, Schöneegg 1

## Wegzüge

Bättig Noelja, 6038 Gisikon

Bünter Simon und Antonela mit Noah, 8913 Ottenbach

Felder Jan, 6300 Zug

Hirsiger Jürg, 6010 Kriens

Jud Silvan, 6037 Root

Knüsel Michael, 8855 Wangen

Knüsel Romina, 6038 Gisikon

Ruckli Alisha, 6416 Steinerberg

Tanner Kevin, 6274 Eschenbach

## Geburtstage

**95** 16.08.1930  
Frey-Heim Maria  
Hauptstrasse 42

**95** 01.09.1930  
Rauss-Wildschut Esther  
Zöpflstrasse 10

**93** 01.07.1932  
Bieri-Villiger Maria Theresia  
Betagtenzentrum Dösselen

**93** 17.07.1932  
Ineichen Pia  
Altersheim Residio

**85** 07.08.1940  
Bühler-Steinmann Rosmarie  
Körbligen 10

**80** 29.06.1945  
Krummenacher Josef  
Körbligen 3

**80** 10.07.1945  
Stadler Franz  
Hauptstrasse 38c

**80** 28.07.1945  
Dousse Hugo  
Sigihang 41

*Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.*

## Handänderungen

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ. / STWE
Miteigentum zu je ½: Borova Icmet und Borova Vasvi	Frei Stefan	Zöpflistrasse 31	821
Gyr Johann	Utigen Immobilien AG	Hauptstrasse 25	8

## Baubewilligungen

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTDRESSE
Umbau Dachgeschoss	Reichmuth Lukas	Pannerhofpark 7a
Ersatz Trinkwasserleitung Schützenmatt West	WVG Inwil-Dorf	
Bestehende Auffahrtsrampe Teilabbruch und Erweiterung	FK Immo AG	An der Reuss 5
Neubau Velounterstand	Stadler Guido und Silvia	Sonnhof Park 9a
Wohnüberbauung Schützenmattpark	Strüby & Schuler Immobilien AG	Schützenmattpark 1–16
Neubau unbeheizter Pool mit Rollladenabdeckung Typ Unterflur	Koller Ralph und Nadine	Sigihang 8
Aufhebung Gestaltungsplan «Sonnhof Park»	Cerutti Partner General- unternehmung AG	Sonnhof Park
Neubau gedeckter Gartensitzplatz	Schnider Philipp	Sigihang 26
nachträgliches Baugesuch: Korrekturfaktor (ohne Änderungen an der Mobilfunkanlage)	Swisscom (Schweiz) AG	Industriestrasse 81
Fassaden- und Dachsanierung	Carry Peter	Sürpfen 1
Planänderung: Fassadenaufbau und Kanalisation	Bachmann Heinz und Yvonne	Hauptstrasse 41

## Terminplan Abstimmungen / Wahlen

<b>28.09.2025</b>	Abstimmung
<b>24.11.2025</b>	Gemeindeversammlung
<b>30.11.2025</b>	Abstimmung

# Zuzug – Wegzug – Umzug

## Die Einwohnerkontrolle ist in jedem Fall zu informieren!

**Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie Ihren Zuzug, Wegzug oder Umzug bei der Einwohnerkontrolle innerhalb von 14 Tagen melden müssen. Wir stellen ab und zu fest, dass dies vor lauter Umzugsstress vergessen geht.**

### Zuzug

Sind Sie neu nach Inwil gezogen? Herzlich willkommen!  
Der Zuzug nach Inwil ist via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle zu melden.

Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

#### Schweizer Bürger

- Heimatschein
- Interimsausweis (nur bei Wochenaufenthalter)
- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls Sie Kinder haben)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung

#### Ausländische Staatsangehörige

- Gültiger Reisepass oder Personalausweis
- Ausländerausweis
- Eheschein/Scheidungsurkunde (falls Sie verheiratet/ geschieden sind)

- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls Sie Kinder haben)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung
- Mietvertrag
- Arbeitsvertrag

### Wegzug

Beim Wegzug von Inwil bitten wir Sie, sich via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle abzumelden.

### Umzug

Die Adressänderung innerhalb der Gemeinde ist ebenfalls zu melden. Dies ist via eUmzug, telefonisch, per Mail oder persönlich am Schalter möglich. Wir bitten Sie, auch wenn Sie lediglich im gleichen Gebäude umziehen, die Einwohnerkontrolle zu informieren.

## Sommer-Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während den Sommerferien (Woche 1 – 5) gelten bei der Gemeindeverwaltung, wie im letzten Jahr, reduzierte Öffnungszeiten. Vom 7. Juli bis 8. August 2025 hat die Gemeindeverwaltung jeweils von Montag bis Freitag nur am Vormittag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen. In dringenden Fällen können telefonisch Termine ausserhalb der reduzierten Öffnungszeiten vereinbart werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen bereits heute einen schönen Sommer.

*Gemeinderat Inwil*

# Infos vom Steueramt Inwil

## Akontorechnungen 2025

Mitte Juni werden die alljährlichen Akontorechnungen des laufenden Jahres versandt. Ende Dezember 2025 werden die Steuern 2025 zur Zahlung fällig. Es können Vorauszahlungen geleistet werden. Bitte verwenden Sie entweder den Einzahlungsschein der Akontorechnung 2025 oder bestellen Sie einen leeren Einzahlungsschein beim Steueramt für eigene Ratenzahlungen bis Ende Jahr.

## Zinssätze 2025

Die Zinssätze für das Jahr 2025 sind gemäss Regierungsratsbeschluss auf folgende Prozentsätze festgelegt worden:

- Positiver Ausgleichszins 0.75% (Zins auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlten Steuern)
- Negativer Ausgleichszins 0.75% (Zins auf zu niedrige oder verspätete Zahlungen)
- Verzugszins 4.50% (Zins auf verspätete Zahlungen nach Schlussrechnung)

# Fahrdienst

Fahren Sie nicht (mehr) Auto und die öffentlichen Verkehrsmittel sind Ihnen zu umständlich? Sie müssen Termine wahrnehmen oder Besorgungen erledigen? Egal ob innerhalb von Inwil oder in anderen Gemeinden, eine Gruppe von freiwilligen Fahrer/innen steht Ihnen für diesen Dienst zur Verfügung.

Die Fahrer/innen begleiten Sie zu Ihren medizinischen Terminen, Einkäufen usw. Rufen Sie an, um eine Fahrt zu vereinbaren und Sie werden zu Hause abgeholt und sicher ans Ziel geführt. Bei Bedarf wird Ihnen beim Ein- und Aussteigen geholfen und Sie werden bis zur Tür begleitet.

Sie bezahlen eine Entschädigung in bar gegen Quittung direkt dem/der Fahrer/in, um dessen/deren Spesen zu decken.

## Kontakt

Kontaktperson: Christa Heuberger  
Telefon: 041 320 23 13

Stellvertretung: Elisabeth Richli  
Telefon: 041 420 80 45



## Tarife

Fahrten Dorfkreis bis 5 km pro Fahrt:  
Fr. 10.00

Übrige Fahrten pro km:  
Fr. 0.70

Fahr- und Wartezeit pro Std.:  
Fr. 10.00

Sonntags- und Feiertagszulagen pro Std.:  
Fr. 5.00

Mahlzeitenvergütung über Mittagszeit:  
Fr. 15.00



## Freie Lehrstelle 2026 – wir suchen DICH

Strebst du eine Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann an? Interessiert dich der Kontakt mit der Bevölkerung und die abwechslungsreichen Verwaltungsarbeiten? Dann bist du bei uns richtig!

Wir suchen per **August 2026** einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist, eine Ausbildung als **Kauffrau / Kaufmann EFZ** bei der Gemeindeverwaltung Inwil zu absolvieren.

### Was bringst du mit:

- Interesse an kaufmännischen Arbeiten
- exakte und zuverlässige Arbeitsweise sowie eine rasche Auffassungsgabe
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Teamfähigkeit und Freude am Kundenkontakt
- gute Schulnoten (Niveau A/B)

### Was wir dir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Ausbildung
- kompetente Betreuung und Begleitung während der Ausbildung
- top Arbeitsklima in einem aufgestellten Team
- flexible Arbeitszeiten, Halbtaxabonnement und Kostenbeteiligung an Schulcomputer
- Möglichkeit Ausbildung mit Berufsmatura zu absolvieren

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende deine Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Stellwerktest/Multicheck Kauffrau/Kaufmann an [noelja.baettig@inwil.ch](mailto:noelja.baettig@inwil.ch).

Hast du Fragen? Dann melde dich direkt bei Noelja, 041 449 61 02.

# Neues Angebot in der Bibliothek: Der Lesehund kommt!

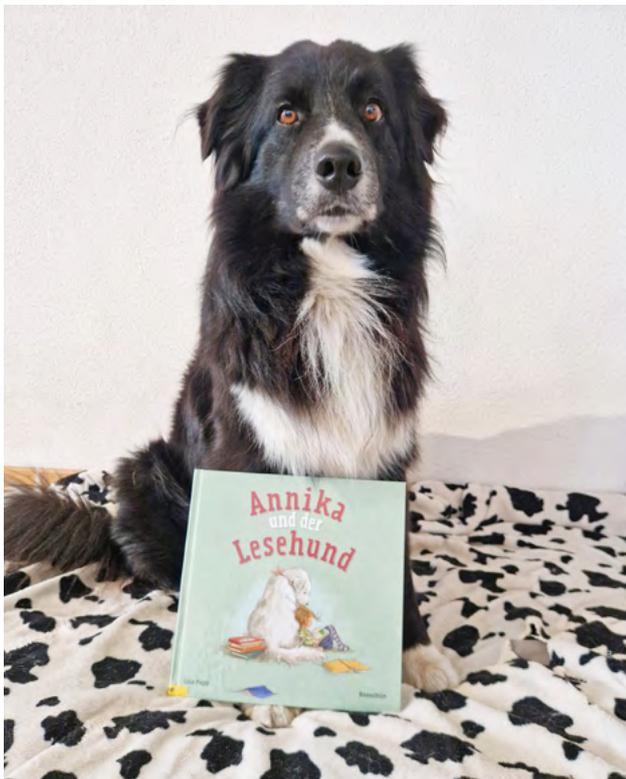
Ab August 2025 gibt es ein besonderes Angebot für Kinder in unserer Bibliothek: Den **Lesehund!**

Lesen lernen ist anstrengend und laut vorzulesen, erfordert Mut, gerade wenn das flüssige Lesen noch nicht einwandfrei klappt. Ein Lesehund ist ein speziell ausgebildeter Hund, der Kindern beim Vorlesen unterstützt. Dabei fungiert der Hund als geduldiger Zuhörer, der nicht kritisiert oder unterbricht. Dies schafft eine entspannte Atmosphäre, in der Kinder ihre Lesefähigkeiten ohne Angst vor Fehlern verbessern können. Der Lesehund ist besonders für Kinder geeignet, die noch etwas unsicher beim Vorlesen sind. Begleitet wird das Angebot von unserer ausgebildeten Lesepatin – Sandra Leisibach.

## Unser Lesehund heisst Brody

Er ist ein liebevoller, ruhiger Hund und hört den Kindern geduldig zu, wenn sie ihm vorlesen. Ohne Druck oder Bewertung – so wird das Lesen üben zu einem entspannten und motivierten Erlebnis.

Brody wurde für seine Tätigkeit speziell trainiert und ausgebildet und wird jährlich mit seiner Lesepatin neu geprüft und zertifiziert.



## Wie funktioniert das Lesehund-Angebot?

Das Lesehund-Programm findet in kleinen Gruppen von 4–5 Kindern statt. Jedes Kind darf dem Lesehund eine kurze Geschichte oder einen Text vorlesen – ganz in Ruhe und ohne Druck. Brody hört aufmerksam zu, während seine Lesepatin das Geschehen begleitet. Im entspannten Zusammensein mit dem ausgebildeten Lesehund steigt die Motivation und die Freude am Lesen, was wiederum die beste Voraussetzung für Fortschritte und Erfolgserlebnisse ist. Im Anschluss werden spielerisch Fragen zum Text gestellt, um das Lese- und Hörverständnis zu fördern. Das Angebot richtet sich an Schulkinder der 2.–4. Klasse und dauert ca. 45 Minuten pro Gruppe. Für einen nachhaltigen Lernerfolg werden **6 bis 8 regelmässige Termine** empfohlen. Die wiederholten Begegnungen mit dem Lesehund stärken nicht nur die Lesefähigkeit, sondern auch das Selbstvertrauen der Kinder – Schritt für Schritt, in vertrauter Umgebung und mit viel positiver Bestärkung.

Termine werden individuell vereinbart, das Angebot ist für die Teilnehmenden Eibeler Kinder kostenlos.

Geplant ist eine Lese-Gruppe jeweils dienstags um 17.00 Uhr und mittwochs um 13.30 Uhr.

Anmeldung in der Bibliothek, per Email [bibliothek@inwil.ch](mailto:bibliothek@inwil.ch) oder telefonisch unter 079 477 53 74 (Sandra Leisibach).

Wir freuen uns auf viele kleine Leseratten!



# Offene Kinder- und Jugendarbeit

**Die Kindheit und Jugendzeit bilden das Fundament für die Entwicklung junger Menschen. Die Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche in dieser Lebensphase sammeln, prägen sie massgeblich. Familie und Schule sind zentrale Lernorte. Eine wichtige Ergänzung hierzu bieten ausserschulische Angebote, die Begegnungs- und Erfahrungsräume schaffen. Vor diesem Hintergrund haben die Gemeinden Ballwil, Eschenbach und Inwil im ersten Halbjahr 2024 eine Bedarfsanalyse zur Kinder- und Jugendförderung durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse findet nun ein Prozess zur Konzeptentwicklung statt, der vom Kanton Luzern mitfinanziert wird.**

Was könnte in einem Jugendtreff veranstaltet werden? Wie sollte ein öffentlicher Platz gestaltet sein, an dem sich Jugendliche wohlfühlen und entfalten können? Was braucht es für eine erfolgreiche Umsetzung von Jugendprojekten? Diese und weitere Fragen wurden im Jugendworkshop Anfang Februar von rund 25 Jugendlichen aus den drei Gemeinden Ballwil, Eschenbach und Inwil diskutiert. Bei der Gestaltung öffentlicher Jugendplätze wurden Themen wie Pumptracks, Erlebnisspielplätze, Chill-Out-Zonen und Wände für Graffitis angesprochen. Im Hinblick auf die Jugendtreffs legten die Befragten Wert darauf, dass die Räume gut geheizt und gepflegt sind. In den Jugendtreffs möchten die Jugendlichen selbständig Veranstaltungen wie Discos, Spielnachmittage, Kochkurse oder Kinoabende organisieren.

Ende Februar fand zudem ein Workshop mit der sogenannten Echogruppe statt. Diese Gruppe setzt sich aus Personen zusammen, die Jugendliche begleiten sei das in Vereinen, Organisationen oder der Schule. Dabei fand ein konstruktiver Austausch statt. Freiräume für Jugendliche seien wichtig, wo Leistung nicht im Zentrum steht. Eine funktionierende und vernetzte Jugendarbeit dürfe etwas kosten und sei eine gute Investition für die Entwicklung der Jugend. Zudem sei eine funktionierende Kommunikation von Jugendorganisationen, Schulen und Vereinen sinnvoll.

Die Steuergruppe analysiert die Ergebnisse aus den beiden Workshops und wird diese in das zu erarbeitende Jugendkonzept einfliessen lassen. Weitere Workshops mit der Echogruppe sowie eine Vernehmlassung in den Räten sind geplant, um das Projekt laufend zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Das Projekt wird fachlich von der Firma inplus ag – Entwicklung und Beratung – Luzern begleitet.



**Jugendliche in der Diskussion am Jugendworkshop**



**Jugendliche bei der Bewertung von Ideen am Jugendworkshop**

## Kluger Rat – Notvorrat

Eine unerwartete Krise ist jederzeit möglich. Die Covid-19-Pandemie oder auch Extremwetterereignisse in verschiedenen Teilen der Schweiz haben das gezeigt. Der Notvorrat ist eine einfache Vorbereitungs-massnahme für den Krisenfall. Damit kann jeder Haushalt die eigene Versorgung mit lebenswichtigen Gütern für einige Tage sicherstellen. Mit dem Notvorrat soll nicht eine längere Krise überstanden werden, sondern er dient zur Überbrückung eines vorübergehenden Versorgungsengpasses.

Auf [www.inwil.ch](http://www.inwil.ch) unter den aktuellen News finden Sie die Broschüre «Kluger Rat – Notvorrat» vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung. In der Broschüre ist u.a. die Verlinkung zum Notvorrats-Rechner sowie eine Empfehlung für einen persönlichen Notvorrat für sieben Tage aufgeführt.

### CKW-GEOTHERMIEPROJEKT

## CKW untersucht den Untergrund – Datenauswertung läuft

CKW plant im Raum Inwil/Perlen ein Geothermie-Kraftwerk. Anfang 2025 hat nun eine grossflächige passive Untersuchung stattgefunden, um mehr über den Untergrund zu erfahren.

Die Anfang Januar vergrabenen und rund einen Monat später wieder ausgegrabenen Seismometer haben fleissig Daten aus dem Untergrund gesammelt. Insgesamt sind über fünf Terabyte an Daten zusammengekommen. Diese werden nun von einem externen Dienstleister ausgewertet, was rund sechs Monate in Anspruch nehmen wird. CKW erwartet den ersten Bericht dazu nach den Sommerferien. Die Analyseresultate bestimmen über das weitere Vorgehen im Geothermie-Projekt.

Eine mögliche Option wäre eine zusätzliche lokale aktive Erkundung des Untergrunds. Dabei würden sogenannte Vibro-Fahrzeuge an der Oberfläche kurze Vibrationen auslösen. Die so entstehenden Wellen werden im Untergrund reflektiert und von ausgelegten Sensoren aufgezeichnet. Mit dieser Vorgehensweise kann ein detaillierteres Bild des Untergrunds modelliert werden. Ob die Vibro-Fahrzeuge aber auch wirklich zum Einsatz kommen sollen, wird die Datenauswertung zeigen.

Mit den zusätzlichen Abklärungen will CKW die Erfolgswahrscheinlichkeit des Geothermie-Projekts erhöhen. Eine 100prozentige Erfolgsgarantie ist aber trotz aller Abklärungen heute nach wie vor nicht möglich. Sobald mehr Informationen zum weiteren Vorgehen vorliegen, wird CKW wieder informieren. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter [www.ckw.ch/geothermie](http://www.ckw.ch/geothermie).

*Text und Bild: CKW*



**Die vergrabenen Seismometer haben eine grosse Datenmenge aufgezeichnet.**

# Tavolata Eibu

**Qabuli Palau aus Afghanistan, kalter Hund aus Deutschland und Älpler Macrone aus der Schweiz. An der Tavolata Eibu vom 16. Mai trafen sich Menschen aus aller Welt zu einem gemütlichen Zusammensein an einem reichhaltigen Buffet mit traditionellen Speisen.**

Die Deutschen sind arrogant, selbstsicher und können sich eloquent ausdrücken. Das ergab eine nicht repräsentative Umfrage. Sehr ordentlich, fleissig, mit Hang zum Perfektionismus und schwierig in der Kontaktaufnahme – so beschreiben die Deutschen Schweizerinnen und Schweizer.

In Inwil leben Menschen aus aller Welt. Oft bleiben sie jedoch unter sich. Während es bei den Menschen aus Afghanistan oft Sprachbarrieren sind, die sie am Kontakt mit Eibelerinnen und Eibelern hindern, sind es bei den Deutschen eher die erwähnten Schwierigkeiten, mit uns Schweizerinnen und Schweizern in Kontakt zu treten: «Während meiner Zeit als Assistenzärztin hatte ich mal einen Kollegen gefragt, ob wir abends zusammen ein Bier trinken könnten, da es im Wohnheim immer so einsam ist. Seine Antwort war: Ich habe genug Kollegen, ich brauche keine neuen!»

Familie Khodayari aus Afghanistan lebt seit 4½ Jahren in Inwil. Sie flüchtete zu Fuss von Griechenland in die Schweiz. Davor lebte sie mehrere Jahre im Iran. S. Khodayari ist Mutter von vier Kindern. Ihre Deutschkenntnisse reichen nicht aus, um sich am Elternabend spontan zu unterhalten. Der Kontakt zum Dorf gelingt nur mit Hilfe der Kinder. Sie würde sich aber sehr gerne mit anderen Frauen zu einem Spaziergang treffen und so ihre Deutschkennt-

nisse verbessern, erklärt uns V. Honauer, welche Familien mit Migrationshintergrund in Inwil betreut. «Geht doch mal spontan bei ihr zu Hause vorbei», ermuntert V. Honauer die anwesenden Schweizerinnen.

R. Nothnagel ist vor 16 Jahren in die Schweiz gekommen. Seit fünf Jahren ist sie in Inwil zu Hause. In die Schweiz zog sie, weil ihre Mutter bereits ausgewandert war. «Die Schweiz ist meine neue Heimat geworden», sagt sie. Aber auch R. Nothnagel hatte Schwierigkeiten, mit Schweizerinnen und Schweizern in Kontakt zu treten. Obwohl sie sich selbst als kommunikativ und offen bezeichnet, gelang es ihr an Schulanlässen nicht, Kontakte zu knüpfen, die über den Abend hinausgingen.



Genau aus diesen Gründen haben die politische Gemeinde und die Kirchgemeinde Inwil die Tavolata Eibu ins Leben gerufen. Der Anlass fand bereits zum zweiten Mal statt, allerdings zum ersten Mal unter diesem Namen. Davor hiess er «Internationaler Begegnungstreff». Die Tavolata Eibu ist für alle kostenfrei. Es bringt einfach jede:r eine typische Speise aus seinem/ihrem Land mit, die Getränke werden von der Kirchgemeinde Inwil zur Verfügung gestellt. Zudem stellen sich jeweils zwei Länder vor, um Vorurteile abzubauen. Am Freitag, 16. Mai, waren dies Afghanistan und Deutschland.

Mit der Hilfe von V. Honauer erfuhren die Anwesenden, dass traditionelle Kleider aus Afghanistan wundervolle, reich mit Schmuck bestückte Gewänder sind, dass Kabul die Hauptstadt ist und dass die Familie Khodayari vor der Flucht aus Afghanistan im Iran lebte.

T. Colatrella präsentierte im Namen von R. Nothnagel die deutsche Community, welche in Inwil die grösste ist.

Sie konzentrierte sich dabei auf die kleinen und feinen sprachlichen Unterschiede zwischen den beiden Nachbarländern.

Das Ziel, Menschen unterschiedlicher Kulturen näher zusammenzubringen, hat an der Tavolata Eibu funktioniert. Alle Kinder spielten gemeinsam vor dem Candidus, und drinnen wurde gegessen, geplaudert und viel gelacht.

«Das war ein schöner und gemütlicher Abend», schwärmte R. Nothnagel, und auch Familie Khodayari trat mit strahlenden Gesichtern den Heimweg an.

Die nächste Tavolata Eibu findet am 7. November 2025 statt. Wer Lust hat, sein Land und seine kulturellen Eigenheiten vorzustellen, ist dazu herzlich eingeladen. Interessierte können sich bei der Gemeinde melden.

*Tina Colatrella-Müller  
Journalistin, Co-Präsidentin FMG-Inwil*

RBO

## Öffentliche Auflage der Baugesuchsunterlagen



Das RBO hat in Absprache mit den Gemeinden die digitale Auflage der Baugesuchsunterlagen bereits per 1.1.2024 so umgesetzt, dass diese ausschliesslich auf der RBO-Homepage stattfindet (§ 58 Planungs- und Bauverordnung, PBV). Papierakten werden keine mehr aufgelegt. Es steht zusätzlich ein Bildschirm im RBO zur Verfügung, auf welchem während den Schalteröffnungszeiten ebenfalls die öffentlich publizierten Baugesuche eingesehen werden können.

Eine Publikation bzw. Mitteilung der Auflagefrist einzelner Baugesuche in den gemeindeeigenen Organen findet schon seit mehreren Jahren nicht mehr statt. In den RBO-Gemeinden erscheinen die Gemeindeorgane (Pöstli, Kontakt und Ratsstube) unterschiedlich häufig im Jahr. Das RBO richtet sich aus Effizienzgründen nicht nach Erscheinungsdaten der Gemeindeorgane, sondern publiziert die eingereichten Baugesuche, welche die formellen Voraussetzungen für die öffentliche Auflage erfüllen, so zeitnah wie möglich. Auflagebeginn ist in der Regel montags.

Den Anstösserinnen und Anstössern ist die öffentliche Auflage des Baugesuchs mit dem Hinweis auf die Ein-

sprachemöglichkeit während der Auflagefrist bekannt zu geben. Als Anstösser gelten jene Eigentümerinnen und Eigentümer, deren Grundstücke an das Baugrundstück grenzen und von einer geplanten Baute oder Anlage nicht weiter als 25 m entfernt sind. Bei gemeinschaftlichem Eigentum kann die Bekanntgabe an die Verwaltung erfolgen, §193 Abs. 3 Planungs- und Baugesetz, PBG.

Die Anstösserinnen und Anstösser werden, wie bis anhin, über die Auflagefrist des Baugesuches informiert. Das Infoschreiben enthält einen QR-Code, welcher ab erstem Auflagetag Zugriff auf die digitalen Auflageakten ermöglicht.

Baugesuche im ordentlichen Verfahren können während der öffentlichen Auflage von allen interessierten Personen eingesehen werden. Baugesuche im vereinfachten Verfahren sind ausschliesslich für die Anstösserinnen und Anstösser einsehbar.

Regionales Bauamt Oberseetal  
Oeggengringenstrasse 12, 6274 Eschenbach  
Tel. 041 449 90 80  
www.rbo-luzern.ch

## Teufelskerle halten stets Blickkontakt



Einer der Hauptgründe für schwere Motorradunfälle: Töfffahrerinnen und Töfffahrer werden von anderen Verkehrsteilnehmenden oft übersehen – vor allem an Kreuzungen und Einmündungen. Dies führt immer wieder zu schweren Kollisionen. Mit einer Kampagne macht die BFU deshalb darauf aufmerksam, wie wichtig Blickkontakt beim Motorradfahren ist.

### Immer damit rechnen, übersehen zu werden

Auch wenn nur 3% der auf Schweizer Strassen gefahrenen Motorfahrzeugkilometer mit Motorrädern zurückgelegt werden, machen Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer doch 27% aller Schwerverletzten bei Verkehrsunfällen aus. 2024 verletzten sich 3861 Bikerinnen und Biker, 1081 davon schwer, 47 starben.

Über die Hälfte aller schweren Motorradunfälle ist auf Kollisionen mit anderen Fahrzeugen zurückzuführen. Dabei werden rund 60% dieser Zusammenstöße von anderen Verkehrsteilnehmenden verursacht – häufig, weil sie den Töff aufgrund seiner schmalen Silhouette übersehen oder zu spät erkennen, gerade an Kreuzungen oder Einmündungen.

### Mit Blickkontakt Unfälle verhindern

Töfffahrerinnen und Töfffahrer können allerdings viel für ihre eigene Sicherheit tun. Zentral sind eine vorausschauende und defensive Fahrweise, angemessene Geschwindigkeit und natürlich auch das Einhalten der Verkehrsregeln. Besonders wichtig ist der Blickkontakt zu anderen Fahrzeuglenkenden und die Bremsbereitschaft, um an Kreuzungen und Einmündungen Kollisionen zu verhindern.

## SCHULE INWIL

### Gemeinschaftsanlass

Der Gemeinschaftsanlass der Schule Inwil, des Gemeinderates und der Bildungskommission führte uns dieses Jahr nach Luzern ins Regierungsgebäude, wo wir Politluft schnuppern durften.

Am 28. März hatten wir die grosse Chance von Fabian Peter höchstpersönlich eine Führung durch das Regierungsgebäude zu erhalten. Dabei erfuhren wir zuerst, dass das ehrwürdige Gebäude, erbaut im 16. Jahrhundert, der wohl eindrucklichste Renaissance Palazzo der Stadt ist. Weiter durften die Anwesenden auf einem Kantonsratssitz Platz nehmen und Fabian Peter erläuterte uns, wie so eine normale Session abläuft. Anschliessend ging es weiter in den Sitzungsraum des Regierungsrates, wo teilweise an einem Tag mehr als 70 Geschäfte diskutiert werden, die alle gut vorbereitet sein müssen.

Wir erfuhren während der Führung sehr vieles aus erster Hand und bekamen auf all unsere Fragen eine kompetente Antwort. Den Abend liessen wir dann bei einem gemütlichen Beisammensein im Opus ausklingen.

Einen herzlichen Dank an Fabian für die tolle Führung.



# Projektwoche «Wachsen» im Zyklus 1

Vor den Osterferien fand im Zyklus 1 eine spannende und abwechslungsreiche Projektwoche zum Thema «**Wachsen**» statt. Kinder aus dem Kindergarten bis zur 2. Klasse arbeiteten klassenübergreifend zusammen und konnten jeden Tag ein neues Atelier entdecken.

Die Kinder wurden gemischt eingeteilt, sodass altersdurchmischte Gruppen entstanden. Dies förderte nicht nur das soziale Lernen, sondern auch den Austausch und das gemeinsame Entdecken.

## Gemeinsamer Start:

Jeden Morgen starteten alle gemeinsam in der Aula mit einem erfrischenden Bewegungslied. Danach erfuhren die Kinder viel Wissenswertes zum Thema Wachsen. Die «Felsenbirne», die jeden Morgen im Mittelpunkt stand, wurde am Ende der Projektwoche im Schulgarten eingepflanzt. Nun kann der Strauch beim Wachsen und bei den Veränderungen in den verschiedenen Jahreszeiten, durch alle Schuljahre beobachtet werden.

## Folgende Ateliers wurden angeboten:

- **Bauen:** Mit Zeitungen entstanden kreative Bauwerke – mal hoch hinaus, mal stabil und praktisch.
- **Experimentieren:** Die Kinder führten spannende Versuche durch und gingen naturwissenschaftlichen Fragen rund ums Wachsen nach.
- **Kresse pflanzen:** Persönliche Tontöpfchen wurden gestaltet und jedes Kind durfte selbst Kresse säen. Zu Hause konnten sie beobachten und erleben, wie aus kleinen Samen grünes Leben entstand.
- **Philosophieren:** Hier ging es um grosse Fragen: Was heisst es, zu wachsen? Wachsen nur Menschen? Welche Erfindungen werden uns für weiteres Wachstum nützlich sein?

Die Woche war geprägt von Neugier, Kreativität und viel Freude am gemeinsamen Tun. Für die Kinder war es eine wertvolle Gelegenheit, sich auf neue Themen und andere Kinder einzulassen – und dabei selbst ein Stück zu wachsen.



Eine Woche voller Musik, neuer Freundschaften und unvergesslicher Erlebnisse: Die JuniorBand Oberseetal und die beiden Jugendmusiken Oberseetal und Hochdorf verbrachten gemeinsam eine grossartige Probeweche im frühlinghaft sonnigen Melchtal. Den Start machte die JuniorBand Oberseetal, die bereits am Samstag, 26. April anreiste und zwei intensive Probenstage unter sich verbrachte. Am Montag, 28. April folgten die Jugendmusiken Hochdorf und Oberseetal und einige weitere JuniorBand-Kinder, die mit dem Car ins Lager nachreisten. Während der gesamten Woche stand das gemeinsame Musizieren im Zentrum – begleitet von der Freude am Zusammensein und dem Ziel, musikalisch wie menschlich zu wachsen. Die Lagerteilnehmenden bereiteten sich unter der musikalischen Leitung von Franz Erni (Jugendmusik) und Roland Aregger (JuniorBand) sowie mit der Unterstützung engagierter Musiklehrpersonen zielstrebig auf das Jugendmusikfest vom 19. Juni in Sursee vor. Die administrative Organisation und die Gesamtleitung des Lagers lag in den Händen von Rita Elmiger Süess, welche das Lager treffend zusammenfasst: «Die sieben Tage waren sehr intensiv, aber ebenso erfolgreich. Sowohl musikalisch als auch menschlich hat das Lager alle Erwartungen erfüllt – ja sogar übertroffen. Ein solches Lager ist ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen in ihrer musikalischen Laufbahn. Das bleibt für immer im Herzen.» Abwechslung bot ein cooles Freizeitprogramm mit Fackelwanderung, Lotto, Karaoke, Spielnachmittag, einem Ausflug, Bunter Abend und einem Kino-Abend. Für das leib-

liche Wohl der über siebzig Teilnehmenden sorgten Brigitte Hermann und ihr Küchenteam. Krönender Abschluss war das Lagerkonzert am Samstag, 3. Mai 2025, in der Mehrzweckhalle Hohenrain. Die JuniorBand und die beiden Jugendmusiken begeisterten das Publikum mit ihren beeindruckenden Vorträgen. Die während der Lagerwoche erzielten Fortschritte zeigten die Bands eindrucksvoll. Zudem durfte das Publikum zum ersten Mal die neuen Krawatten der Jugendmusiken bestaunen. Die Adhoc-Alphorngruppe verabschiedete anschliessend die KonzertbesucherInnen in der abendlichen Stimmung mit einem klangvollen Bettmümpfeli auf den Heimweg.

*Rita Elmiger Süess,  
Lagerleitung*

## Unsere nächsten Anlässe

### Juni 2025

- Donnerstag, 19. Juni, 10.28 | JuniorBand am Kantonalen Jugendmusikfest | Pfarreizentrum, Sursee
- Sonntag, 22. Juni | «Les Choristes», InCanto Jugenchor 2 | KKL, Luzern
- Donnerstag, 26. Juni, 19.00 | Sommerkonzert Musikschule Oberseetal | Zentrum Möösli, Inwil

Wir freuen uns, Sie an unseren Konzerten zu begrüessen.



## Musikgarten

4 bis 6-jährige Kinder



Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Die Anmeldung können Sie direkt auf unserer Website oder per Telefon an 041 449 90 16 vornehmen. Vielen Dank. Wir freuen uns auf Ihr Kind.

[anmeldung.musikschule-oberseetal.ch](http://anmeldung.musikschule-oberseetal.ch)



Liebe Eltern

Musiklernen wie die Muttersprache! Durch Hören und Singen in Bewegung werden die Ideen und Konzepte erfahren. Die Kinder kommen ohne Begleitperson in die Musikstunde. Sie hören, staunen, nehmen die Musik in sich auf. Sie bewegen sich frei und reagieren mit spontanen Äusserungen auf die vorgesungenen Lieder und Rhythmen ohne Worte. Sie koordinieren Atem, Stimme, Bewegung und Audiation und singen zunehmend rein und rhythmisch präzise. Jedes Kind zu seiner Zeit, in seinem Tempo und auf seine ganz besondere Art.

Die Aktivitäten und Spiele werden strukturierter. Die Kinder entdecken die musikalischen Elemente in Zeit und Raum, bewegen sich zur Musik voller Fantasie und immer differenzierter, sie rennen vor- und rückwärts, balancieren, hüpfen, purzeln, rollen oder lassen sich auf den Teppich fallen. Die Kinder bauen solide Beziehungen untereinander auf. Sie singen bereits bekannte Lieder oder Lieder, die sie im Kindergarten lernen auch ohne Worte oder mit Fantasiesilben.

Dieses Angebot ist für 4 - 6 jährige Kinder im Kindergartenalter geeignet.

Kostenbeitrag: Fr. 250.- pro Jahr (125.- pro Semester/ab Februar '25)

Zeit und Lokalität werden vor den Sommerferien, in Absprache mit den Eltern definiert. (Durchführung bei genügend Anmeldungen)

## Drum-Circle

ein MuB-Zusatz Angebot  
für 1. / 2. und 3. Klässler



Gilles Gallot, 076 569 18 18  
[gilles.gallot@musikschule-oberseetal.ch](mailto:gilles.gallot@musikschule-oberseetal.ch)

Ich freue mich, wenn Du Teil dieser Entdeckungsreise in die Trommelwelt sein möchtest! Bei Fragen bin ich gerne für Dich da.

Die Anmeldung kannst Du direkt auf unserer Website oder per Telefon an 041 449 90 16 vornehmen.

[anmeldung.musikschule-oberseetal.ch](http://anmeldung.musikschule-oberseetal.ch)



Hast Du Dir immer gewünscht...

- ...mit anderen Kindern zusammen Trommel zu spielen?
- ...ein echtes Djembe, eine Basstrommel oder Congas in den Händen zu halten?
- ...die Trommelwelt zu entdecken?
- ...wie man die Trommel spielt, damit sie gut klingt?
- ...frei zu spielen aber auch echte Trommel-Rhythmen zu lernen?

Alles das lernst Du jede Woche im Kurs «Drum-Circle»:

- Wir machen und erfinden Spiele mit der Trommel zusammen.
- Wir improvisieren: das heisst, wir spielen einfach, was kommt und lassen uns überraschen.
- Wir spielen echte afrikanische Rhythmen.
- Wir singen und tanzen.
- Wir erzählen Geschichten.
- Wir haben einfach miteinander Freude am Trommelspiel!

Komm und spiel mit! Ich freue mich auf Dich!

Kostenbeitrag: Fr. 345.- pro Jahr

Am Donnerstag, 17.00 bis 17.45 Uhr, Inwil  
Am Dienstag, 17.00 bis 17.45 Uhr, Bühne MZH, Hohenrain

Die Kurse können von allen Kindern aus allen vier Gemeinden besucht werden.

(Durchführung bei genügend Anmeldungen)

TURNERINNEN INWIL

## Der Berg ruft – Schneeweekend auf dem Flumserberg, 15./16. Februar 2025



Am Samstagmorgen starteten wir mit 22 schneebegeisterten Turnerinnen pünktlich um 7.00 Uhr unsere Reise vom Möösli-Parkplatz Inwil Richtung Flumserberg. Voller Vorfreude kamen wir bald bei unserer Unterkunft im Hotel Edy Bruggmann an. Unsere Unterkunft lag direkt an der Talstation und wir bekamen den Komfort von Zweierzimmern mit eigenem Bad und einer tollen Aussicht auf's Tal. Der Samstag verwöhnte uns mit strahlendem Sonnenschein und perfekten Pistenbedingungen dank viel Neuschnee Tage zuvor. Bereit für die Piste stärkten sich die «Bernhard-Russi-Gruppe» im Hotel kurz noch mit Kaffee währenddem



sich die «Piccolo-Gruppe» (die gemütlichen Skifahrerinnen) schon mal auf den Weg zur Piste machte. Auf dem Gipfel angekommen und bei wunderschöner Aussicht gab's dann auch für die gemütlichen Skifahrerinnen Kaffee und Gebäck. Viele Schneesportler von Nah und Fern nutzten das schöne Wetter, um die verschneite Berglandschaft zu bewundern. Trotz des grossen Andrangs auf den Pisten und Bergbahnen war die Stimmung gelassen. Zur Mittagszeit trafen wir uns alle im Alprestaurant Panüöl wieder. Wohl genährt und voller Energie ging's zurück auf die Pisten. Nach einem erlebnisreichen Tag liessen wir uns beim Après-Ski in den Abend einstimmen. In Abendrobe und heiterer Stimmung genossen wir das köstliche Abendessen mit Fondue Chinoise und gutem Wein. Einige spielten noch Billard zum Ausklang, andere zog es nach einem Schlummerdrink direkt ins Bett. Gut erholt und fast ausgeschlafen startete der Sonntagmorgen mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Das Wetter zeigte sich bewölkt im diffusen Licht, doch später blinzelten noch einige Sonnenstrahlen durch. Die Pisten waren weniger belebt, und wir konnten das Skifahren in vollen Zügen auskosten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Panoramarestaurant Maschgenkamm, erfreuten wir uns über die letzten Stunden in den Bergen. Die «Piccolo-Gruppe» und die Wanderinnen nutzen die Gelegenheit für gemütliche Pausen in den Skihütten, die «Bernhard-Russi-Gruppe» fuhr bis zuletzt sportlich die Pisten hinunter. Um 15.30 Uhr traten wir die Rückreise in einem brandneuen Luxuscar an – ein stilvoller Abschluss für ein rundum gelungenes Schneeweekend!

Wir bedanken uns herzlich beim OK-Team Isabelle und Heidi für euer grosses Engagement im Planen und Organisieren und beim Verein für den grosszügigen finanziellen Zustupf.

*Carina Strel, Turnerinnen Inwil*

# Jahresbericht KITU



Nach der Sommerpause starteten wir am 2. September 2024 mit dem KITU 1 und 2. Voller Vorfreude standen wir Leiterinnen in der Halle. Jedes einzelne Kind haben wir begrüsst und sind in den Kreis gegangen. Wir erklärten ihnen unsere Regeln und, dass unsere Lektion immer mit einem Rituallied beginnt.

Wir hatten immer spannende Themen in unseren Turnstunden. Wir holten den Bauernhof oder Zoo in unsere Halle oder auch viele weitere tolle Abenteuer. Vor der Fasnacht gab es eine Spielstunde und die Kinder durften sich verkleiden. Der Osterhase hat uns auch besucht und die Kinder durften eine süsse Überraschung suchen.

Während dem KITU Jahr probierten wir die Wünsche der Kinder immer wieder in unseren Turnlektion einzubauen. So ist das KITU Jahr viel zu schnell vorbei gegangen. Und es gibt noch so viel, was wir mit den Kindern noch erleben möchten! Deshalb freuen wir uns jetzt schon wieder auf das neue KITU Jahr, welches nach den Sommerferien startet.

Ich bedanke mich bei meinem KITU Team, dass wir wieder so ein tolles Jahr erleben durften.

Nach einem Pausen-Jahr im **MUKI** freuen wir uns, dieses ebenfalls nach den Sommerferien auch wieder anbieten zu können. Wir hoffen auf viele Anmeldungen von bewegungsbegeisterten Kindern und ihren Müttern/Vätern oder anderen Begleitpersonen.

*Conny Kunz*



## Verabschiedung mit grossem Dank

An der diesjährigen GV der Chlausengesellschaft durften wir Anita Bucher nach 20 Jahren und Peter Scherer nach 17 Jahren verabschieden. Mit viel Herzblut und Engagement standen sie kameradschaftlich und beratend dem Verein jederzeit zur Seite. Es waren viele Aufgaben, die sie über die Jahre gemeistert haben und sind dabei immer mit dem Gedanken für das Brauchtum vorangegangen. Den Kindern und der Bevölkerung das Leuchten in die Augen zu zaubern, stand für sie an erster Stelle. So freuten sie sich auf jedes neue Jahr, wenn der Samichlaus beim Einzug aus dem Wald kam mit seinem ganzen Gefolge. All die glücklichen Gesichter zu sehen, war ihr Lohn für die getane Arbeit.

Wir lassen Anita und Peter mit einem weinenden und einem lachenden Auge weiterziehen. Sie werden uns fehlen, aber wir freuen uns für ihre neu gewonnene Zeit. Mit grosser Wertschätzung wünscht ihnen die Chlausengesellschaft Inwil alles Gute für die Zukunft. Gerne stossen wir mit einem Glas Punch am Samichlaus Einzug mit euch an.

*Der Vorstand und Mitglieder*





## TURNERINNEN INWIL

[www.turnerinnen-inwil.ch](http://www.turnerinnen-inwil.ch)  
Mach mit, bleib fit!

## VORTURNERIN GESUCHT

**Du bist sportlich, dynamisch und liebst Abwechslung?**  
Dann suchen wir genau DICH für unser Training  
jeweils montags von 19:45 - 20:45 Uhr in Inwil.

**DU** bringst eine Ausbildung im Bereich Ausdauer,  
Fitness und Kraft mit, bist umgänglich und schätzt den  
Kontakt zu Menschen.

**WIR** bieten schöne, grosszügige Räumlichkeiten und  
eine vielfältige Auswahl an Trainingsgeräten wie Steps,  
Pads, Thera-Band, Tubes, Togos, Hanteln, etc.



**GEMEINSAM** wollen wir Spass an Bewegung und Fitness  
vermitteln und unsere Gemeinschaft stärken. Wenn du  
bereit bist, dein Können und deine Begeisterung bei uns  
einzubringen, melde dich per Email oder Telefon.

Sigrid Amrein, Präsidentin Turnerinnen Inwil  
041 449 00 44

## Kinderfasnacht – Ein kunterbuntes Fest für die Kleinen



Bei fröhlicher Stimmung und ausgelassener Freude verbrachten die jungen Fasnächtler einen unvergesslichen Nachmittag voller Spass, Kreativität und Gemeinschaft. Bereits beim Betreten der geschmückten Veranstaltungsräumlichkeiten wurden die Kinder herzlich empfangen. Bunte Girlanden, fröhliche Musik und die fantasievollen Kostüme der kleinen Gäste sorgten für eine fröhliche Atmosphäre, die sofort Fasnachtsstimmung aufkommen liess.

Sehr beliebt war das Kinderschminken. Geduldig liessen sich die Kleinen mit bunten Farben und beliebten Motive wie Schmetterlinge, Blumen oder Schneeflocken verzieren. Mit strahlenden Gesichtern bewunderten sie ihre kunstvollen Bemalungen und präsentierten sie stolz. Auch das Basteln von Rasseln sorgte für grosse Begeisterung. Mit viel Eifer und Fantasie konnten die Kinder ihre Rasseln nach Herzenslust gestalten, bekleben und bemalen. Für reichlich Bewegung und Spielspass war ebenfalls gesorgt. Besonders das grosse bunte Tuch sorgte für ausgelassene Freude. Mit viel Begeisterung wurde es geschwungen, sich darunter versteckt oder für kreative Spiele genutzt.



Lachen und Jubel erfüllte den Raum, während die Kinder gemeinsam spielten. Natürlich wurde auch für das kulinarische Angebot bestens gesorgt. Eine vielfältige Auswahl an köstlichen Kuchen, Snacks, Süssigkeiten und erfrischenden Getränken stand bereit, damit sich die kleinen Fasnächtler zwischendurch stärken konnten.

Ein rundum gelungener Nachmittag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Familienkreis Eibu*

## Kasperlitheater



Am Mittwoch Nachmittag, 2. April hiess es in der Aula **Potz Holzöpfu ond Zipfelchappe!**

Trotz des schönen Wetters waren alle Sitzplätze in der Aula besetzt. Gespannt warteten wir um 14.00 Uhr auf den Kasperli und freuten uns riesig, als er dann mit frisch geputzten Zähnen und hübsch gekämmt auf der Bühne erschien. Endlich ging es los, und wir lernten sogleich eine Prinzessin kennen, die viel lieber Glace-Verkäuferin wäre. Kasperli



wollte ihr natürlich helfen, doch dafür benötigte er das Zauberschwert. Er machte sich sofort auf die Suche nach diesem. Auf seinem Weg begegnete er allerlei lustigen Kreaturen. Wir lernten Ritter Hicksi, den Räuber Stolperi und einen armen Drachen kennen, der schon seit ewig langer Zeit Zahnschmerzen hat. Mit unserer Hilfe hat Kasperli das Zauberschwert schliesslich gefunden und zur Prinzessin gebracht. Die 40 Minuten vergingen wie im Flug, so spannend war die Geschichte!

Nach dem Theater durften wir alle noch einen Blick hinter die Kulissen werfen, das liess sich natürlich niemand entgehen.

Wir bedanken uns bei allen grossen und kleinen Besuchern des Kasperli-Theaters!

*Familienkreis Eibu*

Unsere nächsten Events: [www.fmg-inwil.ch](http://www.fmg-inwil.ch)

# Über 500 Kinder und Heimvorteil am Inwiler Jugitag

Am Sonntag, 18. Mai, herrschte auf der Schulsportanlage sportlicher Ausnahmezustand: Über 500 Kinder und Jugendliche trafen sich bei schönstem Frühlingswetter zum Jugitag der Sport Union Zentralschweiz – mit dem TV Inwil als Gastgeber. Agilität beim Hindernislauf, punktgenaue Würfe beim Dreieckball, Korbeinwurf oder Ballzielwurf bis hin zu perfekten Übergaben in der Pendelstafette: die traditionellen Jugitag-Disziplinen verlangten den 84 Gruppen grösstes Können ab.

## Pumptrack-Power in der Crossstafette

Ein besonderes Highlight war die Crossstafette, bei der erstmals die neue Pumptrack-Anlage in den Parcours eingebaut wurde. Mit dem Kickboard unter den Füßen galt es, Rhythmus, Balance und eine gesunde Portion Risiko zu finden. «Mit der Integration der neuen Pumptrack in die Crossstafette wollten wir ein modernes, spannendes

Element einbauen – und das ist definitiv gelungen», bilanziert OK-Präsident Gregor Filipendin zufrieden.

## 10 Medaillen für den TV Inwil

Gelungen ist auch der Auftritt der 17 Inwiler Gruppen am Heimwettkampf: zehn Podestplätze und damit der klare Sieg im Medaillenspiegel beim Gruppenwettkampf. In der Kategorie «Mädchen C» belegten die Inwilerinnen gleich alle drei Podestplätze. Auch in der prestigeträchtigen Kantonalstafette holten sich die Inwiler Mädchen den Sieg – lautstark bejubelt vom Heimpublikum.

OK-Präsident Gregor Filipendin zeigte sich am Ende des Wettkampfs rundum zufrieden: «Ein gelungener Tag voller Emotionen, Teamgeist – und ein unvergessliches Highlight für den Turnverein und das Dorf.»



# Zum Saisonabschluss 2024/2025



## Wir blicken stolz auf unsere zweite Saison als Team Steibu zurück. (Vereinigung aus BC Steinhausen & BC Inwil-Luzern/Eibu)

Pünktlich zum Saisonabschluss am 29.3.2025, welchen wir mit allen drei Mannschaften in der Rägeboge Halle Inwil durchgeführt haben, waren auch unsere neuen Dress für die kommenden Saisons da. Dies soll das einheitliche Erscheinungsbild, sowie den Zusammenhalt bei den Interclubduellen stärken, da wir bis anhin immer in den jeweiligen Vereinsshirts aufgelaufen sind.

Auch unser neues Logo, welches auf dem Rücken der Shirts platziert ist, zeigt den Zusammenschluss beider Vereine.



## TEAM STEIBU

Die Wellen stehen für das Inwiler-Wappensymbol der Reuss und der Steinbock für das Steinhausener-Wappen. Die Farbe Petrol wurde von den Spielern in einer Auswahl gewählt und ziert das neue Shirt sowie das Logo.

### Team Steibu 1

Nach dem Abgang unseres Spitzenspielers Joel Luchs zum BC Luzern (NLB), wurde es in der Rückrunde noch einmal spannend um die Abstiegsplätze. Nach vier Niederlagen konnte man am Ende 2 Siege einfahren und sich mit einem guten fünften Platz (punktgleich mit Platz vier) den Klassenerhalt sichern. Das Ziel für die nächste Saison sollte ein solides Mittelfeld sein.

### Team Steibu 2

Nach einem holprigen Rückrundenstart, der keine Punkte aus den Spielen gegen die Überfliegermannschaften aus Zug und Arth-Goldau mit sich brachte, konnte eine Serie gestartet werden, die nur knapp am letzten Spieltag gegen den BC Sursee mit 3:4 riss. Dennoch reichte die Serie von vier Siegen in Folge, um die Saison auf einem sehr guten dritten Platz zu beenden. Hier ist das Ziel für die nächste Saison wieder die obere Tabellenhälfte zu erreichen.

### Team Steibu 3

Mit einer grandiosen Rückrunde aus sechs Siegen in Folge, fand sich unser drittes Team hinter dem Tabellenersten aus Ruswil auf Platz zwei in der Tabelle wieder. Mit dem knappen Rückstand von lediglich zwei Punkten sollte nächstes Jahr der erste Tabellenplatz und der damit verbundene Aufstieg in die 3.Liga das Ziel sein.

Wir wünschen allen Spielern und Spielerinnen eine verdiente Erholungspause und freuen uns auf die Saisonvorbereitung ab Juni bei uns in der Rägeboge Halle in Inwil.

### Dritter Innerschwiiizer Cup

Am 6. April fanden die Finalrunden des dritten Innerschwiiizer Cups in Hünenberg statt. Qualifiziert waren der BC Buchrain, BC Luzern, BC Stansstad und das Team Steibu. Als Neuling bei der Finalrunde, bekamen wir den BC Luzern (Vorjahressieger) zugelost. Nach teils recht ausgeglichenen Spielen konnte man sich am Ende doch mit einem 5:2 Sieg durchsetzen und stand im Finale des diesjährigen Cups. Dort wartete dann der BC Buchrain (Sieger der ersten Ausgabe und bereits Teilnehmer der dritten Finalrunde), der sich im Halbfinale mit einem 7:0 gegen den BC Stansstad durchgesetzt hatte. Etwas überraschend, aber doch überglücklich konnte man sich mit einem ungefährdeten 6:1 Erfolg durchsetzen und sicherte sich somit das erste Mal den Titel.

Wir gratulieren allen Spielern und Spielerinnen, die an der diesjährigen Cup Saison teilgenommen haben und uns die Trophäe gesichert haben.



*hinten von links nach rechts:*

**Andreas Kotalla (BC Steinhausen)**

**Cedric Arnold, Dominic Mauron, Sascha Weidner  
(alle BC Inwil-Luzern)**

*vorne von links nach rechts:*

**Anja Koch, Hanna Weidner (beide BC Inwil-Luzern)**

**Simona Culatti (BC Steinhausen)**

# Pfadi Eibu startet mit voller Energie ins neue Jahr!

Kaum war das neue Jahr angebrochen, schon war es Mitte Januar wieder soweit – das Pfadijahr 2025 wurde eröffnet! Trotz frostiger Temperaturen und einer zarten Schneedecke auf Wegen und Wiesen liessen sich unsere motivierten Pfadis nicht aufhalten. Mit vielen bekannten Gesichtern und einer grossen Portion Vorfreude starteten wir in ein neues Abenteuerjahr. Natürlich durfte dabei auch der Austausch über die Geschenke des «Christkindli» sowie die frischen Neujahrsvorsätze nicht fehlen – ein herzlicher und lebendiger Start, der allen gut tat.



Nach dieser ersten, leicht bibbernden Aktivität gönnten wir uns eine kleine Verschnaufpause. Doch lange stillstehen? Nicht bei uns! Schon am 15. März stand mit dem beliebten Bring- und Holtag der nächste Höhepunkt auf dem Programm. Ein wunderbarer Anlass für die Eibeler Bevölkerung: Dinge, die in einem Haushalt nicht mehr gebraucht werden, finden ein neues Zuhause – nachhaltig, sinnvoll und mit ganz viel Herz. Von skurrilen Schätzen bis hin zu echten Schmuckstücken: Viele Gegenstände wechselten den Besitzer, und wir freuen uns über jeden Menschen, der mit einem breiten Lächeln nach Hause ging. Auch dieser Tag war ein voller Erfolg!

Kurz darauf, am 29. März, wurde es für unsere jüngsten Mitglieder besonders aufregend: Die Bibergruppe machte sich auf den Weg nach Luzern zum legendären Bibertheater – für unsere kleinen Abenteurer eines der absoluten Highlights des Jahres! Mit glänzenden Augen und gespannter Vorfreude genossen sie die bunte Welt des Theaters – ein unvergesslicher Tag voller Staunen, Lachen und Gemeinschaft.

Währenddessen war das restliche Leitungsteam schon mitten in der Planung für das grosse Highlight des Jahres:

das Sommerlager. Auch wenn wir noch nicht zu viel verraten wollen – so viel sei gesagt: Die Vorfreude ist riesig und die Ideen sprudeln nur so!

Doch nicht nur die Biber waren aktiv: Bereits eine Woche später durften auch die älteren Pfadis wieder loslegen – pünktlich zum Palmsonntags-Wochenende. Wie jedes Jahr unterstützte die Pfadi Eibu die Kirche tatkräftig beim Binden und Verteilen der Palmsträusse. Am Samstag setzten wir uns gemeinsam ans Werk: Es wurde gewickelt, gebunden und verziert – und am Sonntag war es dann so weit. In unseren schönsten Pfadipullovers und der braun-weiss gestreiften Pfadikrawatte besuchten wir feierlich die Messe. Nach der Segnung der Sträusse zogen unsere Kinder von Tür zu Tür und verteilten die kleinen Kunstwerke mit viel Freude und einem Lächeln im Gesicht. Ein Wochenende, das nicht nur unseren Gemeinschaftssinn, sondern auch unser Herz erwärmte.

Jetzt blicken wir gespannt auf die kommenden Wochen – denn die Vorbereitungen fürs Sommerlager 2025 laufen auf Hochtouren. Seid gespannt, was euch erwartet – es wird grossartig!



Pfadi Eibu

# PFADI EIBU SCHNUPPERTAG

SAMSTAG 6. SEPTEMBER 2025 13.30 UHR BIS 16.00 UHR

Bist du gerne draussen, spielst mit anderen Kindern und erlebst gerne Abenteuer?  
Dann bist du genau richtig bei uns!

## KOMM DOCH VORBEI

Wo: Pfadiheim Eibu

Mitnehmen: Wetterangepasste Kleidung

# Obrist interior AG feiert 130 Jahre Tradition, Innovation und handwerkliche Exzellenz

Die Obrist interior AG, ein weltweit führendes Unternehmen im Ladenbau für die Schmuck- & Uhrenbranche sowie im Innenausbau für massgeschneiderte Lösungen, feiert 2025 ihr 130-jähriges Bestehen. Gegründet im Jahr 1895 als kleine Schreinerei in Luzern, hat sich das Unternehmen über die Jahrzehnte zu einem globalen Branchenleader entwickelt. Mit klarem Fokus auf Qualität, Innovation und Kundenorientierung steht Obrist für handwerkliche Exzellenz und kreative Lösungen. Für Obrist ist das Jubiläum mehr als nur ein Datum im Kalender – es ist eine Hommage an die Menschen, welche mit Herzblut fürs Handwerk, Kreativität und der Bereitschaft, immer wieder die Extrameile zu gehen, das Unternehmen zu dem gemacht haben, was es heute ist.

## Die Menschen hinter dem Erfolg

Im Zentrum des Erfolgs der Obrist interior AG stehen ihre Mitarbeitenden. Mit 120 Fachkräften, Tochtergesellschaften in Deutschland und den USA sowie Studio Tonic, Retail- und Interior Design, lebt das Unternehmen eine Kultur der Zusammenarbeit und Wertschätzung. «Unsere Spezialistinnen und Spezialisten sind das Herzstück unseres Unternehmens. Ohne ihr Können, Engagement und Streben nach höchster Kundenzufriedenheit wären wir nicht da, wo wir heute stehen», betont CEO und Inhaber Stefan Slamanig. «Die Jubiläumsfeierlichkeiten würdigen daher in erster Linie die Belegschaft – unser wichtigstes Kapital. Ebenso bedanken wir uns bei den vielfältigen Business Partnern und natürlich den Kunden, welche uns teilweise seit Jahrzehnten die Treue halten. Ihr Vertrauen hat uns ermöglicht, über ein Jahrhundert hinweg herausragende Ladeneinrichtungen und Innenausbauten im Premium-Segment zu realisieren»,

ergänzt Dominique Studerus, Leiter Unternehmensentwicklung.

## Unternehmerische Agilität als Erfolgsrezept

Steter Wandel als Chance zu verstehen, ist Teil der DNA bei Obrist. So haben Technologien wie CNC-Maschinen, 3D-Drucker, Virtual Reality Technologie und Lean-Management lange bevor sie zum Branchenstandard wurden, Einzug in die Planung und Fertigung gehalten. «Auch bei der Transportlogistik und der Montage vor Ort, arbeiten wir ausschliesslich mit den Branchenbesten zusammen und sind zwecks Qualitätssicherung flankierend immer auch mit unseren eigenen Experten vor Ort», betont Corrado Tona, Chief Sales Officer.

Als weiteres, unverzichtbares Element zur Wahrung des Erfolgs nennt Claudio Waldesbühl, Chief Operating Officer die konstante Investition in die Weiterbildung der Mitarbeitenden sowie den Nachzug künftiger Fachkräfte. So machen zurzeit sechs junge Frauen und Männer ihre Lehre in verschiedenen Berufsbildern.

## 130 Jahre Erfolg verpflichtet – ein Blick in die Zukunft

Auf seine Vision für die Zukunft angesprochen, schmunzelt CEO Stefan Slamanig tiefgründig. Es sei nur so viel verraten, er hat Grosses vor, zum Beispiel mit dem Erweiterungsbau am Standort Inwil, Schweiz. Dort entsteht dank des modularen Konzepts mit viel Platz für die wachsende Belegschaft, zusätzlichen Fertigungskapazitäten, Raum für Forschung & Co-Working sowie einem Hotel für Geschäftspartner ein wahrer Innovations-Hub. Zuvor schliesst er ab, werden wir im Jubiläumsjahr aber mit vielen kleinen und grossen Events feiern. Dass Obrist interior am 22. Mai 2025 im KKL Luzern mit dem Prix Swiss Venture Club Zentralschweiz 2025 ausgezeichnet wurde, rundet das Ganze perfekt ab.



**Obrist feiert 130 Jahre Tradition, Innovation und handwerkliche Exzellenz. Ein Fest der Wertschätzung für die Mitarbeitenden und ein Dankeschön an alle Kunden und Business Partner.**

# Kletterpflanzen – für die Begrünung von vertikalen Flächen

Mit Kletterpflanzen lässt sich die Gartenfläche in die Senkrechte ausdehnen. Begrünte Flächen bleiben im Sommer kühler und sorgen so für ein angenehmes Mikroklima. Die Pflanzen erfreuen uns Menschen mit interessanten Blattformen und farbigen Blüten. Vögel finden darin Nahrung und Neststandorte und Insekten Nektar und Pollen. Damit eine vertikale Begrünung gelingt, braucht es ein paar Überlegungen und Vorbereitungen: Welche Arten eignen sich? Welche Rankhilfen brauchen sie? Wie wird die Pflanzstelle vorbereitet? Wie sieht die Pflege aus? Am wertvollsten für die Biodiversität sind einheimische, regionaltypische Pflanzen. Ergänzt werden können sie mit essbaren Arten und altbekannten Zierpflanzen. Invasive Kletterpflanzen sollten nicht zum Einsatz kommen.



Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite:  
<https://umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten-lebensraeume/garten-balkon/kletterpflanzen>

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner:  
[www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

DIVERSES



## Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

**Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen?  
 Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.**

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich. Sie wird auf der geschützten Plattform von Safe-Zone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.



## Zusammenarbeit im Ernstfall stärken



Unwetter und Stromausfälle nehmen zu. Deshalb trainierten Feuerwehr, Zivilschutz und Bevölkerungsschutz im April gemeinsam für eine gute Vorbereitung im Ernstfall.

### Zusammenarbeit bei Grossereignissen

Mitte April konnte das Kader der Feuerwehr Oberseetal zusammen mit der Zivilschutzorganisation ZSO EMME und den Verantwortlichen des Bevölkerungsschutzes Ballwil, Eschenbach und Inwil, Alois Kreienbühl und René Zurfluh, eine interessante und lehrreiche Übung durchführen. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Zivilschutz und Bevölkerungsschutz weiter zu stärken und besser zu koordinieren. Gerade in den letzten Jahren kam es in unserem Einsatzgebiet vermehrt zu schweren Elementarereignissen durch heftige Unwetter oder Dauerregen. In solchen Situationen ist es besonders wichtig, eng zusammenzuarbeiten und alle verfügbaren Ressourcen zu nutzen.

### Notfalltreffpunkte

Ein zentraler Bestandteil der Übung war auch die Einrichtung von Notfalltreffpunkten in den Gemeinden. An den Notfalltreffpunkten erhält die Bevölkerung im Ereignisfall Informationen über die aktuelle Lage und kann Notrufe absetzen, wenn die üblichen Kommunikationsmittel nicht mehr funktionieren. Die Notfalltreffpunkte werden zunächst von der Feuerwehr betreut und später vom Zivilschutz übernommen. Gerade die Ereignisse in Spanien und Portugal haben gezeigt, dass ein langanhaltender Stromausfall auch bei uns Realität werden kann und eine solche Anlaufstelle wichtig ist.

Das gemeinsame Training war nicht nur lehrreich, sondern auch ein wertvoller Austausch zwischen allen Beteiligten. Die gewonnenen Erkenntnisse und die verstärkte Zusammenarbeit tragen dazu bei, dass wir im Ernstfall schnell, koordiniert und effektiv handeln können, zum Schutz der Bevölkerung in allen drei Gemeinden.

*Markus Schurtenberger*

### GENOSSENSCHAFT ALTERSWOHNEN INWIL

## Wohnhaus Sonne

Mitten im Dorf, in unmittelbarer Nähe zur Gemeindeverwaltung, Kirche, Läden und ÖV-Haltestellen, steht seit 2016 das Wohnhaus «Sonne» mit 17 altersgerechten, attraktiven und hindernisfreien Wohnungen. Jede Wohnung verfügt über einen grosszügigen Balkon sowie ein eigenes Kellerabteil.

Das Wohnangebot richtet sich primär an Menschen im Seniorenalter und berücksichtigt ihre baulichen Bedürfnisse. Nebst komfortablen, hellen 2½ und 3½ Zimmer-Wohnungen, steht ein für alle Mieter eingerichteter Gemeinschaftsraum und eine schöne Pergola unentgeltlich zur Verfügung.

Ergänzend zu den baulichen Vorzügen können die Mieter je nach Bedarf von zusätzlich bezahlbaren Dienstleistungen profitieren, wie z.B. einem individuellen Reinigungsdienst und Wäscheservice.

Momentan sind alle Wohnungen belegt. Über den Vorstand der Genossenschaft Alterswohnen Inwil oder die Schmid

Immobilien AG können sich Interessierte auf eine Warteliste setzen lassen.

Vom Vorstand steht bei Interesse oder Fragen Lisbeth Buchmann, 079 677 32 45, lisbeth.buchmann@gmx.ch gerne zur Verfügung.

Eine Vollbelegung hat weiterhin Priorität. Deshalb wird um Verständnis gebeten, dass bei einem Mieterwechsel auch jüngere Interessenten berücksichtigt werden, sofern von der eigentlichen Zielgruppe keine Anmeldung vorliegt. Sind mehrere Interessenten bekannt, haben Senioren den Vorrang.

### Aktuelle Preise

2 ½ Zimmer ab Fr. 1'240 inkl. NK

3 ½ Zimmer ab Fr. 1'565 inkl. NK

## Öffentliche Hausführungen in der Residio Hochdorf



Residio steht für begleitet, belebt, beliebt. Diese Energie, Lebensfreude und Zuversicht leben wir im Alltag. Wir bieten Seniorinnen und Senioren schönen Wohnraum, soziale Kontakte und massgeschneiderte Dienstleistungen an. Hinter Residio stehen Menschen, die jeden Tag für Wohlbefinden sorgen.

Sind Sie interessiert, uns und unser Unternehmen persönlich kennenzulernen?



Die Residio bietet für künftige Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für alle anderen Interessierten Hausführungen an. Sie finden wie folgt statt:

### **Haus Sonnmatt, Hohenrainstrasse 2, 6280 Hochdorf**

- 21. August 2025, 14.00 Uhr
- 20. November 2025, 14.00 Uhr

### **Haus Rosenhügel, Rathausstrasse 37, 6280 Hochdorf**

- 25. Juni 2025, 14.00 Uhr

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt ist jeweils am Empfang. Eine Hausführung dauert rund 30 Minuten. Gerne servieren wir Ihnen im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an unser Hausführungs-Team, Telefon 041 914 15 40.

## Pflege ein Beruf mit Zukunft



In der Betreuung und Pflege zu arbeiten ist nicht nur eine Aufgabe, sondern eine sinnstiftende Tätigkeit, die es ermöglicht, täglich etwas Gutes zu tun und sich für die Lebensqualität für auf Unterstützung angewiesene Menschen einzusetzen. Der Bedarf an Menschen, die sich in der Pflege engagieren, wächst stetig. Gerade in der Langzeitpflege kann man sich eine langfristige berufliche Perspektive aufbauen. Die Langzeitpflege ist ein sicherer Berufsweig, ermöglicht eine erfüllende Tätigkeit und bietet die Chance, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

### **Quereinsteigende willkommen**

Für Menschen, die sich für die Pflege interessieren, gibt es vielfältige Einstiegsmöglichkeiten. Besonders hervorzuheben sind die Praktikumsangebote. Wer in der Betreuung und Pflege arbeiten möchte, aber noch keine Erfahrung mitbringt, kann durch ein Praktikum oder durch Einblick-Tage die Welt der Pflege hautnah erleben. Es kann ein realistisches Bild der Arbeit in der Pflege ermöglicht werden, ohne sich sofort festlegen zu müssen.

### **Viele Türen stehen offen**

Die Residio bietet eine umfassende Begleitung, um die interessierten Männer und Frauen Schritt für Schritt in die pflegerischen Tätigkeiten einzuführen. Ergänzend wird mit dem Absolvieren des «Lehrgangs Pflegehelfende SRK» das theoretische Wissen aufgebaut.

Lust auf einen eidgenössischen Abschluss? Durch die Annahme der Pflegeinitiative stehen für Quer- und Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger spannende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bei Jasmin Schwegler. Sie engagiert sich mit Herzblut für die Berufsbildung in der Residio. Oder informieren Sie sich über das neu entstandene Bildungnetzwerk Seetal [www.BiNE.ch](http://www.BiNE.ch).

*Erika Stutz,  
Geschäftsleiterin*

# (G)Artenvielfalt Innerschweiz



**Mit dem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt motiviert Innerschweizer:innen, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. 2025 übernimmt dabei der Stieglitz eine Botschafterrolle: Wer zum Beispiel ein Wildstaudenbeet anlegt, tut dem lebhaften Singvogel und vielen anderen Arten Gutes.**

Grüne Freiflächen – und dazu gehören «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten.

## Ein erster Schritt: Wildstaudenbeet

Als einfache Massnahme empfiehlt sich beispielsweise die Anlage eines Wildstaudenbeets: eine ästhetisch hochwertige Alternative für herkömmliche Zierpflanzenrabatten. Zudem bieten die Blüten und Samen der Wildblumen vielen Insekten und Vögeln einen reich gedeckten Tisch. Wildstauden lassen sich auch mit Zierpflanzen kombinieren.

Schritt-für-Schritt-Anleitung unter [garten-vielfalt.ch](https://garten-vielfalt.ch)



## Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen: Diese im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschulten Personen teilen – unkompliziert und direkt vor Ort – Wissen und Tipps.



(G)Artencoaches der Region Habsburg

Anmeldung unter:  
[garten-vielfalt.ch/coaching](https://garten-vielfalt.ch/coaching)  
 Telefon: 041 226 41 32



# Spitex Hochdorf und Umgebung wird zu Spitex Seetal

Ein Namenswechsel des Vereins sowie ein Referat über die Anstellung von pflegenden Angehörigen stand im Mittelpunkt der 32. Generalversammlung der Spitex Hochdorf und Umgebung, die am 16. April im Zentrum St. Martin in Hochdorf stattfand. Alle Sach- und Wahlgeschäfte wurden einstimmig angenommen.

Rund 40 Vereinsmitglieder und Gäste besuchten die von Präsidentin Pia Rüttimann speditiv und umsichtig geleitete Versammlung. Sie wies in ihrem Jahresbericht auf den unverminderten Wachstumstrend bei den Pflegestunden hin, die auch 2024 mit einem Plus von 6,8% anhielten. Weiter wies sie auf den eingeleiteten Organisationsprozess hin, der auch im verflossenen Vereinsjahr vorangetrieben wurde und vielfältige Massnahmen auf die künftigen Herausforderungen einer Spitex Organisation beinhaltet. Unter anderem beinhalten diese auch ein neues Leitbild mit den Schlagwörtern «Vision, Mission und Werte». Ergänzt wurde der Jahresbericht von Geschäftsleiterin Beatrice Wespi mit Kennzahlen. So leistete die Spitex knapp 45'000 Stunden in der Pflege und Hauswirtschaft, die von 85 Mitarbeitenden bewerkstelligt wurden.

Auf reges Interesse stiess das Input-Referat von Wespi zur Anstellung von pflegenden Angehörigen. Diese leisten grosse und wertvolle Arbeit und sind eine unverzichtbare Stütze in der Gesellschaft. Das soll künftig auch mit einem fairen Lohn entschädigt werden. Die Basis dafür ist eine

Vereinbarung, die ab Sommer 2025 in Kraft tritt und eine enge Zusammenarbeit der Spitex mit der Caritas Care Schweiz beinhaltet.

Finanzleiterin Irene Walthert stellte die Jahresrechnung 2024 vor, die mit einem leichten Minus von knapp Fr. 6'000 abschloss. Das Budget 2025 bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr und beinhaltet ein moderates Wachstum.

Weiter wurde der Vorstand mit Präsidentin Pia Rüttimann, Eschenbach, Vizepräsident Anton Kaufmann, Ballwil und den Mitgliedern Hugo Beck, Hitzkirch, Rebekka Gretener, Römerswil und Karin Jung-Riedweg, Hochdorf für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Vorstandsmitglied Karin Jung-Riedweg stellte die Statutenrevision vor. Diese wurde notwendig, damit der neue Vereinsname Spitex Seetal verwendet werden kann. Mit der Namensänderung trägt nun der Verein dem gesamten Einsatzgebiet Rechnung.

Der anschliessende Apéro wurde rege genutzt und die vielfältigen und interessanten Gespräche rundeten die gelungene GV ab.

*Toni Kaufmann*



**Die Mitglieder nahmen die Namensänderung von Spitex Hochdorf und Umgebung zu Spitex Seetal einstimmig an.**



## 8. Eibeler Sommer Obig

Am Freitag, 27. Juni 2025 ab 18.00 Uhr lädt das Blasorchester Ballwil & Inwil (BOBI), die Bläserklasse Inwil & Junior Band Oberseetal zum 8. Eibeler Sommer Obig auf dem Möösliplatz ein. Mit unterhaltsamen, bekannten und rassigen Stücken verwöhnen die Musikantinnen und Musikanten ihre Gäste.

Besonders begrüsst die Musikgesellschaft die Jubilare aus der Gemeinde Inwil mit ihren Angehörigen, welche in diesem Jahr ihren 70., 75., 80., 85., 90., 95. oder sogar den 100. Geburtstag feiern können.

Haben Sie keine persönliche Einladung von uns erhalten, feiern aber im Jahr 2025 auch ein Jubiläum? Auch Sie sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und auch das gemütliche Beisammensein nach dem Konzert soll nicht zu kurz kommen.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Sie!



**BOBI**  
BLASORCHESTER  
BALLWIL & INWIL

**EIBELER  
SOMMER OBIG**  
**FREITAG, 27. JUNI 2025**

**Mööslü Inwil, ab 18.00 Uhr:**  
E gmüetleche Obig met Musig, Fürebe-Bier, Worscht & Brot.  
Alli send hürzlich iiglade, bsonders alli Eibeler Jubilarinne ond Jubilare  
(ab 70 Jahr), wo en ronde oder halbronde Gebortstag fiired.

**Onderhaltig ab 19.30 Uhr met:**  
Bläserklasse Inwil & Junior Band Oberseetal  
BOBI (Blasorchester Ballwil & Inwil)

**AW** ARCHITEKTUR  
BAUMANAGEMENT  
persönlich  
bewusst  
nachhaltig  
4285 Hitzkirch · 041 914 90 90 · fir-architektur.ch

**HGC**

### VORANZEIGEN

Sonntag, 22. Juni 2025

Samstag, 11. Oktober 2025

Sonntag, 12. Oktober 2025

Sa/So, 13./14. Dezember 2025

Kantonales Musikfest Sursee als Spielgemeinschaft BOBI

Chilbi Lotto Eibu im Möösli

Chilbi Sonntag Eibu im Möösli

Jahreskonzert Blasorchester Ballwil & Inwil im Möösli



Mit dem Luzerner Ferienpass kannst du in deinen Sommerferien ganz viel unternehmen. Du kannst an einem vielseitigen Programm teilnehmen, in Badis, Museen und Kinos gehen und so viel Bus, Schiff und Zug fahren, wie du willst.

Der Ferienpass richtet sich an alle zwischen 6 und 18 Jahre.

Der Verkauf des Ferienpass sowie die Anmeldung für alle Angebote findet online statt:

freizeit-luzern.ch → 

← Sujet

Das Ferienpassujet 2025 wurde unter Anleitung von Studio Lametta mit Lernenden der Fachklasse Grafik Luzern gestaltet: Aregger Sinah, Banciolu Maria, Barengo Marino, Dambach Johanna, Frei Melina, Hofstetter Lilli-Rose, Huber Lia, Kammer Malou, Lindenmann Madison, Naepflin Julia, Roussel Moira, Schilter Mia, Schwyter Selma, Schwer Desiree, Soland Fiona, Turgay Meret, Unternährer Milo.  
Gestaltung und Konzept: Studio Lametta, studiolarometa.ch

## Informationen

ab Di, 10.6.

Anmeldung + Verkaufsstart

Startevent

Mo 14.7. 13.30–17 Uhr

Der Ferienpass wird mit tollen Aktivitäten und einem Unterhaltungsprogramm eröffnet:

- Fotobox
- Buttomat
- Süsse Verpflegung
- Teatro Fragolino
- Bibliobus
- Kinderschminken
- Maltisch

NEU!

Vergünstigte Eintritte

- blue Cinema Kino, Maxx Emmenbrücke & Capitol Luzern – Eintritt für 10 Franken.
- Kino Bourbaki, Luzern – Eintritt für 10 Franken.
- blue Cinema Virtual Game Arena, Emmenbrücke – Eintritt für 10 Franken.
- blue Cinema Bowling, Emmenbrücke – Eintritt für 29.90 Franken.

## Ferienpasszentrum

kostenlos

Spiellandschaft

Eine Spiellandschaft im Ferienpasszentrum mit Kinderreisbahn, diversen Fahrzeugen und Spielmaterial, das zur freien Benutzung steht und zum Spielen einlädt. Eine Anmeldung oder ein Ferienpass sind nicht notwendig, das Ferienpasszentrum ist offen für Jung und Alt.

Bibliobus

Bücher lesen, basteln und zeichnen.

Kids Café

Süssigkeiten, Gelati, Getränke, Mittagsverpflegung im Ferienpasszentrum.

Ferienpassbüro

Mo, 14.7. bis Mi, 13.8.  
Mo–Fr, 9–12 Uhr, 13.30–17 Uhr  
041 362 28 82  
freizeit@stadtluzern.ch  
freizeit-luzern.ch

Adresse

Schulhaus Säli  
Pilatusstrasse 59  
8003 Luzern  
(Bushaltestelle Pilatusplatz)

## Ferienpass

ab 7.7. 16.– pro Woche

Grundangebot

- freie Fahrt mit Bus, Schiff und Zug im Ferienpassgebiet
- freie Eintritte in Schwimmbäder
- freie oder vergünstigte Eintritte in Museen und Freizeitinstitutionen

Besichtigungen

In der ganzen Ferienpassregion finden von Montag bis Freitag diverse Besichtigungen statt. Firmen, Vereine und Institutionen lassen dich hinter die Kulissen blicken.

Abenteurerpause

Der Tag wird mit organisierten Spielen, lustigen Aktivitäten und gemeinsamem Mittagessen in der Gruppe verbracht. Die Abenteurerpause dient zur Zeitüberbrückung vor und nach einer Besichtigung oder einem Atelier (zirke zwei bis drei Stunden). Die Abenteurerpause ist kein Betreuungsangebot und stellt keine Alternative zur Ferienbetreuung dar.

Wir empfehlen die Abenteurerpause an nicht mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

Ateliers

Du kannst von Montag bis Freitag deine Kreativität und Sportlichkeit ausleben.  
Vormittag: 10–12 Uhr, Nachmittag: 14–16 Uhr

30% mit KulturLegi

## Mitwirkende

Organisation

Stadt Luzern, Freizeitangebote  
041 208 87 04, freizeit@stadtluzern.ch

Gemeinden

Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Gisikon, Horw, Inwil, Küssnacht, Kriens, Luzern, Malters, Meggen, Root, Rothenburg, Schwarzenberg, Udligenswil

Institutionen

Alpineum, Bourbaki Panorama, Bourbaki Kino, blue Cinema, City Boulder, Historisches Museum, Kunstmuseum Luzern, Luzern Hallenbad Allmend, Minigolf Lido, Minigolf Sonnenberg, Natur-Museum Luzern, Gletschergarten, Parkbad Kriens, Richard Wagner Museum, Rotsee-Bad, Sammlung Rosengart, Seebad Horw, Sonnenbergbahn, Sportcenter Würzenbach, Strandbad Lido, Strandbad Meggen, Tribschenbad, Verkehrshaus der Schweiz, Verkehrsverbund Luzern, Waldschwimmbad Zimmereg

Stadt Luzern

SCHMID

Passpartout einfach unterwegs

verkehrshaus

VBI

Verkehrshaus der Schweiz



## Kirchenführung Pfarrkirche Inwil Peter und Paul

Willst du mehr über unsere Pfarrkirche und über den Kirchenschatz erfahren, dann komme an die öffentliche Kirchenführung Ende August.  
Wenn du den Kirchturm besichtigen willst, dann musst du mindestens 10 Jahre alt sein, gute Trittsicherheit aufweisen und schwindelfrei sein.

→ Für die Führung ist eine Anmeldung notwendig.

**Datum:** Freitag, 29. August 2025  
**Zeit:** 18.00 und 19.15 Uhr  
**Ort:** Pfarrkirche Inwil  
**Anmeldung:** via QR Code oder Pfarreisekretariat  
 (Mo-Fr 08.00 – 11.00 Uhr / Tel. 041 448 12 53)  
**Anmeldeschluss:** 24. August 2025




## Mütter- und Väterberatung Juni bis September 2025

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

### jeden 4. Dienstag im Monat im Begegnungsraum im Zentrum Möösli

24.06.2025 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
 22.07.2025 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
 26.08.2025 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
 23.09.2025 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Anmeldung

#### Anmeldung:

Online unter [www.zenso.ch](http://www.zenso.ch) oder per  
 Tel. 041 914 31 41

#### Telefonische Beratung:

Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr  
 Tel. 041 914 31 41

#### Website Zentrum für Soziales:

[www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung](http://www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung)



Zentrum für Soziales  
**Starke Eltern – Starke Kinder®**

In jeder Familie gibt es Situationen, in denen Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen. Im Basis- und Aufbaukurs Starke Eltern – Starke Kinder® (SESK) erweitern Sie Ihre Erziehungskompetenzen und stärken Ihr Selbstvertrauen in der Rolle als Eltern.

**Themen im Basiskurs:** Werte und Ressourcen, Bedürfnisse von Eltern und Kindern, Verbesserung der Kommunikation und entwicklungsfördernde Erziehung.



Im Anschluss besteht die Möglichkeit, einen SESK-Aufbaukurs zu besuchen. Inhalte: Gefühle/Wut, Grenzen setzen, Strategien zur Konfliktlösung u.a.

Der Basiskurs ist Voraussetzung für den Aufbaukurs.

<b>Arbeitsweise</b>	Kurzinputs, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, praktische Übungen für den Alltag
<b>Kursort</b>	Reformierte Kirche Hochdorf, Kursraum UG Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf
<b>Datum</b>	jeweils Dienstag
<b>Basiskurs</b>	26.8. / 2.9. / 9.9. / 16.9.2025
<b>Aufbaukurs</b>	21.10. / 28.10. / 4.11. / 11.11. 2025
<b>Zeit</b>	19.00 Uhr – 21.30 Uhr
<b>Kosten</b>	Fr. 60.- / Paare Fr. 100.- (inkl. Kursunterlagen) Diese Tarife gelten Eltern, die im Einzugsgebiet des Zentrums für Soziales leben.
<b>Leitung</b>	Andrea Burri, zertifizierte SESK-Kursleiterin
<b>Veranstalter</b>	Zentrum für Soziales, Mütter – und Väterberatung
<b>Anmeldung</b>	Bis 15. August 2025 an Sekretariat Zentrum für Soziales Sursee Die Anmeldung zum Kurs ist verbindlich (bei einer Abmeldung in weniger als 7 Tage vor Kursbeginn wird der gesamte Kursbetrag in Rechnung gestellt).

® ein Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbunde

## Unsere nächsten Termine

### Monatsübungen

Mittwoch, 02.07.: Freundschaftsübung  
 mit Dietwil in Dietwil  
 Donnerstag, 28.08.: «Improvisation»  
 Donnerstag, 18.09.: «Kopfsache»

*Die Monatsübungen der Samariter Inwil dürfen unverbindlich besucht werden! Bei Fragen wenden Sie sich an Nicole Hoppler 079 / 667 63 48*

### Blutspenden

Dienstag, 12.08.2025, 17.00 – 20.00 Uhr

*Achtung: Aufgrund des Feiertages in dieser Woche, findet das Blutspenden am Dienstag statt.*

*Neuspender/innen möchten wir bitten, spätestens eine Stunde vor Spendeschluss zu kommen.*

### Infos unter:

[www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch)

# 50 Jahre Rettungsdienst Seetal 144



Im Jahr 2025 feiert der Verein Rettungsdienst Seetal das 50-Jahr-Jubiläum. Der RDSeetal steht der Bevölkerung 365 Tage im Jahr bei Notfällen zur Verfügung. Das Aufgebot erfolgt über die Sanitätsnotrufzentrale 144.

Für die interessierte Bevölkerung findet ein **Tag der offenen Türen statt am Samstag, 14.6.2025**, am Stützpunkt an der Luzernstrasse 17 in Hochdorf. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Einblick in einen wichtigen Teil der medizinischen Grundversorgung.

Der Verein hat sich organisatorisch sowie betriebswirtschaftlich neu positioniert und zukunftsfähig ausgerichtet. Dazu gehört auch, dass Personen, Firmen oder Institutionen sich hier aktiv beteiligen können (als Mitglied oder als Gönner/in). So kann direkt ein Beitrag geleistet werden, um den Rettungsdienst im Seetal zu sichern und zu stärken.

Weitere Infos: [www.rdseetal.ch](http://www.rdseetal.ch)

*Rettungsdienst Seetal / Geschäftsleitung  
Mitarbeitende und Vorstand*



## Freud teile ond debii si!

**ERÖFFNUNGSANLASS  
FREITAG, 13.06.2025  
SCHULANLAGEN INWIL**

**16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:**  
Rundgang durch das erweiterte und renovierte Schulhaus Rägeboge II

**18.00 Uhr:**  
Start offizielle Eröffnung Freizeitanlage mit

- Shows Pumptrack und Streetworkout
- Musik
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Boule
- vielen weiteren Highlights

VORANZEIGEN



# 28. Juni 2025

**KIDS-ZONE, FUN  
GRILL & Party**

## EIBU GAMES SPRINTER

Wer ist der schnellste EIBU GAMES Sprinter?

Die Kinder treten jahrgangswise im Sprint gegeneinander an. Die drei Schnellsten erreichen das Finale und kämpfen dort um den Sieg in ihrer Kategorie. Mitmachen kann jeder und jede!

*Anmeldung erwünscht*

**...LAUF, FORREST, LAUF**

## Die FUN und KIDS GAMES

Zwei brandneue Games treffen auf die Highlights des letzten Jahres – pure Action und Spass für alle! In 5er- oder 6er-Teams kämpft ihr um wertvolle Punkte, Ruhm und Ehre. Ob SLIP & SLIDE, ÄNTEJAGT, Seil AUF oder TIC TAC PNEU – jede Herausforderung verlangt Geschick und Einsatz. Doch nicht nur eure Fitness entscheidet! Wer am Ende ganz oben auf dem Treppchen stehen will, braucht Teamgeist, Taktik und dieses Jahr auch Köpfchen. Clever sein zahlt sich aus!

Aktuelle Informationen findest du unter [www.eibu-games.ch](http://www.eibu-games.ch)

*Anmeldung obligatorisch*

**...ZEIG WAS DU KANNST!**

## VIVA BOCCIA

Wer hat die ruhigsten Hände und die beste Treffsicherheit? In italienischem Ambiente werden die Boccia-Königinnen und -Könige gekürt – Geschick, Strategie und Präzision entscheiden!

*Anmeldung obligatorisch*

**...ZEIGE DEIN SPIEL!**

Die EIBU-GAMES finden auf dem Sportplatz «Inwil» statt

Melde Dich **JETZT** online unter <https://www.eibu-games.ch> an

Anmeldeschluss ist **Donnerstag, 19. Juni 2025**



Vereinssponsor TV Inwil



Eventsponsoren der EIBU GAMES 2025



revelina - entertainment